



Abb. 48. Adolf Münzer: Stilleben. 1907. (Zu Seite 59.)

Die Stimmungen der Natur werden sichtbar. Man könnte von einem romantisch-modernen Einschlag reden. So malt Paul Crodel die sich ballenden Regenwolken, deren Bewegung man verfolgt, während man in bewegten Bäumen das Rauschen des Windes zu hören glaubt. Die Wolken bilden einen wirkungsvollen Hintergrund bald für Wiesen mit Herden oder für rote schiefe Häuser der „Dorfstraße“ (Abb. 25). Nicht minder feierlich sind die phantastievollen und poetischen Buchenlandschaften von Richard Kaiser (Abb. 26). Wie Hermann Masius in seinen prachtvollen Erzählungen das Leben der Bäume als seelenbegabter, uns innerlich verwandter Wesen darstellt, so malt Kaiser die Natur. Hell und goldig leuchtet der Himmel über den Äckern und Wiesen, die Wolken spiegeln sich in der klaren Flut des Sees, schweigend steht in der Ferne der Wald,

Koepen, Moderne Malerei.